

Kompositionen

VON

HUGO REINHOLD

Bei'n Bächel. Oberösterreichische Dialektdichtung von K. A. Kaltenbrunner, für Männerchor mit Pianoforte. Partitur und Stimmen	1	60
Partitur M. 1.—. Jede Chorstimme 15 Pf.		
Op. 7. Suite für Pianoforte und Streichorchester. <i>Es</i> . Partitur	7	50
Orchesterstimmen (V. I M. 1.25, V. II, Va., Vc., B. je M. 1.— netto)	5	25
Für 2 Pianoforte	7	50
Op. 8. 3 Lieder (Gedichte von A. Schels) für 1 Singstimme mit Pianoforte	1	—
No. 1. „Die Blumen voll Duft“.		
No. 2. „Du hast dem Herrgott weh getan“.		
No. 3. „Es dämmert ein heller Morgen herein“.		
Op. 10. Präludium, Menuett und Fuge für Streichorchester. Partitur	2	—
Stimmen (V. I M. 1.—, V. II, Va., Vc., B. je 50 Pf. netto)	8	—
Für Pianoforte zu 4 Händen	8	—
Op. 11. 2 Lieder für Männerchor. No. 1. Die träumende Rose, von A. Schels. Partitur und Stimmen	1	—
Partitur 40 Pf. Jede Stimme 15 Pf.		
No. 2. Abschied der Zugvögel, von A. Trauner. Partitur und Stimmen	—	85
Partitur 25 Pf. Jede Stimme 15 Pf.		
Op. 12. 5 Bagatellen für Pianoforte	2	—
No. 1. Grazioso. No. 4. Valse-Caprice.		
No. 2. Velocissimo. No. 5. Con moto.		
No. 3. Allegretto.		
Op. 13. Romanze für Violoncell mit Pianoforte	1	—
Op. 14. Intermezzo scherzoso für Pianoforte	1	—
Op. 15. 2 Klavierstücke	1	—
No. 1. Romanze. — No. 2. Walzer.		
Op. 16. 2 Wanderlieder für Männerchor. Partitur und Stimmen	1	10
Partitur 50 Pf. Jede Stimme 15 Pf.		
No. 1. „Nur frühlich in die Welt hinaus“, v. A. Schels.		
No. 2. „Im Wandern und im Wagen“, v. A. Trauner.		
Op. 17. Abendbilder. 5 Klavierstücke zu 4 Händen in leichterem Styl	8	—
Op. 21. 3 Lieder (Gedichte von W. Osterwald) für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Partitur und Stimmen	1	50
Partitur 50 Pf. Jede Stimme 25 Pf.		
No. 1. „Die Birke senkt und schüttelt das Haupt“.		
No. 2. „Und welche Rose Blüten treibt“.		
Op. 22. Symphonie für grosses Orchester. <i>Odur</i> . Partitur	36	—
Orchesterstimmen	36	—
[V. I, II, Va., Vc., B. je M. 2.40 netto.]		
Für Pianoforte zu 4 Händen	7	50
Op. 24. Sonate für Violine und Pianoforte. <i>G</i>	8	—
Op. 25. 5 Mazurkas für Pianoforte	2	—
Daraus einzeln:		
No. 4. <i>Gm</i> (100 Stücke, No. 35)	—	75
No. 5. <i>B</i> (100 Stücke, No. 87)	—	75
Op. 27. Jugend-Album. 10 kleinere mittelschwere Musikstücke für Pianoforte	2	—
No. 1. Bagatelle. No. 6. Vöglein im Walde.		
No. 2. Mazurka. No. 7. Wanderer.		
No. 3. Pastorale. No. 8. Idylle.		
No. 4. Miniature. No. 9. Traurige Mähr.		
No. 5. Jagdstück. No. 10. Volkslied.		

Op. 28. 3 Impromptus für Pianoforte. No. 1. <i>Esm</i>	1	50
No. 2. <i>As</i>	1	50
No. 3. <i>Cism</i>	1	50
Op. 31. Serenade No. 2 für Pianoforte und Violine. <i>Em</i>	3	—
Op. 37. Polonaise und Walzer für Pianoforte	1	50
Op. 42. Romanze und Menuett für Violoncell mit Pianoforte	1	50
Op. 43. Bluetten für Pianoforte	2	—
Op. 44. Invitationen für Pianoforte	2	50
Op. 45. Suite mignonne. 5 kleine instruktive Tonstücke in leichterem Styl für Pianoforte	1	50
No. 1. Präludium. No. 4. Menuett.		
No. 2. Andantino espressivo. No. 5. Bacchanal.		
No. 3. Gavotte.		
Op. 46. (7) Walzer für Pianoforte zu 4 Händen	2	50
Op. 47. Variationen für Pianoforte	2	50
Op. 48. Intermezz für Pianoforte	2	50
Op. 49. Toskanische Lieder (nach Uebertragung von Ferd. Gregorovius) für Mezzosopran oder Bariton mit Pianoforte	1	50
No. 1. „Am ersten Tag des Malen“.		
No. 2. „Und ob du mich liebest“.		
No. 3. „O Sonne, du ziehest“.		
No. 4. „Blaues Sternlein, du sollst schweigen“.		
No. 5. „Amor, Amor, lieber Seemann“.		
Op. 50. (8) Valses pittoresques pour Piano	2	—
Op. 51. (6) Stimmungsbilder für Pianoforte	2	50
Op. 54. Acrostichon. 4 kleine poetische Tonstücke für Pianoforte	2	50
Einzeln:		
No. 1. Erotik	1	—
No. 2. Lied	1	—
No. 3. Legende	1	—
No. 4. Arabeske	1	—
Op. 55. Traunseebilder. 5 Tonstücke für Pianoforte. netto	3	—
Einzeln:		
No. 1. Morgengruss	1	—
No. 2. Abenddämmerung	1	—
No. 3. Echo	1	—
No. 4. B k role	1	—
No. 5. Irrlicht	1	—
Op. 56. Kleine melodische Etuden zur Beförderung der Technik und des musikalischen Ausdrucks. Heft I (No. 1—10)	3	—
Heft II (No. 11—20)	3	—

Eigentum des Verlegers für alle Länder. — Eingetragen in das Vereins-Archiv.

Leipzig, Fr. Kistner.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Frau Pauline Hirsch freundschaftlichst zugeweiht.

Aufführungsrecht vorbehalten.

I.

Andantino, quasi allegretto.

Hugo Reinhold Op. 49.

Singstimme. *p* *Am*

Piano. *poco f*

er - sten Tag des Mai - en, der Blu - men ging ich mich freu - en. Ein Vög - lein kam den Busch ent -

lang, von Lie - be das Vög - lein sang. O Vög - lein, du kommst von Fi -

ren - ze; so sag' mir von Lieb in dem Len - - ze:

rit. *p* *breiter werdend*

„Die Lie - - be be - ginnt mit Schal-len und

rit. *breiter werdend*

p *led.* *led.* *led.*

Tö - - nen, die Lie - be, sie

f *led.* *led.* *led.*

en - - det mit Jam-mer und Thrä - -

ff *led.* *led.* *led.*

Tempo I.

nen."

p *pp*

led. *led.*

II.

Andante.

m. v.

Und

ob du mich lie - ssest, so Näch - te wie Tag, und ob du mich
 flie - hest, ich fol - ge dir nach. Und ob du auch ei - lest und
 wan - derst so sehr weit ü - ber dem Mee - re, ich folg' dir auf's

con Ped.

Meer. Mit Nö - then und Kum - mer durch Mee - re und Welt, durch

Wel - ten und Mee - re, wo - - hin dir's ge - fällt. Durch

Wel - ten und Mee - re, wo - hin dir's ge - fällt. *a tempo*

rit. *f* *rit.* *p a tempo*

pp

III.

Allegro moderato.

m.v.
O Son - ne, o Son - ne, du

mf *p*

And. *

zie - hest wohl ü - ber die Ber - ge und Höhn, so grü - sse mein her - zi - ges

And. *And.* *And.* *And.* * *And. simile*

Lieb - chen, ich hab' es heut nim - mer ge - seh'n.

p

O Son - ne, dort drü - ben am Hau - se zwei Wei - den, zwei Wei - den

wehn; vor ih - rem of - fe - nen Fen - ster zwei Lor - beer - ro - sen

stehn. O schei - den - de Son - ne, du zie - hest wohl ü - ber die Ber - ge und

Höhn, so grü - sse mein her - zi - ges Lieb - chen, die dun - klen Au - gen mir

schön, die dun - klen Au - gen mir schön.

IV.

Molto Andante.

Blau - es Stern - lein, du sollst

The first system of the musical score is in 3/4 time with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note G4, a quarter note F#4, and a half note E4. The piano accompaniment starts with a half note G3, a quarter note F#3, and a half note E3. The dynamics are marked *pp* (pianissimo).

schwei - gen, das Ge - heim - niss gib nicht kund, sollst nicht al - len Leu - ten

The second system continues the melody. The vocal line features a triplet of eighth notes (G4, A4, B4) followed by a half note G4. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and single notes in the left hand. The dynamics are marked *pp*.

sa - gen un-sern stil - len Lie - bes - bund.

The third system concludes the piece. The vocal line ends with a half note G4. The piano accompaniment features a rising melodic line in the right hand. The dynamics are marked *p* (piano). The piece ends with a double bar line and a decorative flourish.

p

Mö - gen An - dre stehn in Schmer - zen, je - der sa - ge, was er

will, sind zu - frie - den uns - re Her - zen, sind wir Bei - de ger - ne

cresc. still. Sind zu - frie - den uns - re *dim.* Her - zen, sind wir *rit.* Bei - de ger - ne

cresc. *dim.* *pp*

pp still.

a tempo *morendo*

V.

Vivace. *m.v.*

A - mor, A - mor, lie - ber See-mann,

mf
con Ped.

mir dein Schiff-lein leih'st du schon. Auf die Meer-flut muss ich fah - ren,

acceler. poco *a poco*

denn mein Mäd-chen ist ent-flohn! Wenn ich sie er - se-gelt ha - be, sie ge-fan-gen

acceler. poco *a poco*

neh'm ich mir, um den Na-cken will ich grim-mig ei - ne Ket-te bin-den ihr,

um den Hals will ich ihr knüpfen schöne Dinge hier zu Hand, eine Li-lie,

cresc.
und vier Sterne, und ein Kreuzchen von De-mant.

Tempo I.
A-mor, A-mor, lieber See-mann, mir dein Schiff-lein leihst du schon,

auf die Meer-flut muss ich fah-ren, denn mein Mäd-chen ist ent-flohn! Denn mein

a tempo
Mäd-chen ist ent-flohn!

acceler.
f a tempo

★ Erfolgreiche Klaviermusik ★

C. Ansoerge M.
Traumbilder (Erinnerung – Vergangenheit – Zu spät) 2. –
Allgem. Musikztg.: Originell in der Erfindung, durchaus fesselnd, bestimmt im Ausdruck und musikalisch fein empfunden.

S. Bortkiewicz
Lamentations et Consolations
 Heft I (Nr. 1–4) 3. –
 Heft II (Nr. 5–8) 3. –

M. Enrico Bossi
 Op. 137. 5 Stücke
 Nr. 1. Präludium Nr. 1. *C.* 1.50
 Nr. 2. Präludium Nr. 2. *Es* 1.50
 Nr. 3. Intermezzo Nr. 1. *Dm* 1.50
 Nr. 4. Intermezzo Nr. 2. *Ges* 1.50
 Nr. 5. Studie. *Bm* 1.50

H. Cassimir
 2 Klavierstücke nach Versen aus H. Conradis „Lieder eines Sünders“
 Nr. 1. Abendstimmung. *Des* 1.50
 Nr. 2. Unruhe der Nacht. *Fism* 1.50
Signale: Künstlerisch vornehme Musik von wirklich poetischem Gehalt, die der fleischen Mode auch nicht die leiseste Konzession macht.

F. Draeseke
 Op. 21. Was die Schwalbe sang
 5 lyrische Stücke. (Vision – Traum im Elfenhain – Abschied ohne Ende – Launische Fee – Weltvergessenheit) 3. –
Kunstwart: Das sind feinste Gaben lyrischer Kleinkunst! Nr. 3 „Abschied ohne Ende“ halte ich für eine der allerbesten und kostbarsten Perlen in der Kunst. (Dr. Goehler.)
 Op. 43. Rückblicke
 5 lyrische Stücke. (Sturmgedanken – Ruhe am Strom – Nur ein Ton – Heimfahrt – Seltene Botschaft) 4. –
Musikal. Wochenblatt: Eine Folge gelistreicher, überaus fesselnder Tonbilder, die sich als Resultat einer kräftigen Phantasie und technischer Meisterschaft darstellen.

P. Gracner
 Op. 22. Aus dem Reiche des Pan
 4 Stücke 2. –
Schweiz. Musik-Zeitung: Weltvergessene, träumerische Harmonien in ganz kleinen anspruchlosen Formen.

Hans Huber
 Op. 124. 6 Oktaven-Etuden zum Konzertvortrag
 Nr. 1. Toccata. *Dm* 1.50
 Nr. 2. Valse-Impromptu. *H.* 1.50
 Nr. 3. Romanze. *Es* 1.50
 Nr. 4. Intermezzo. *E* 1.50
 Nr. 5. Nachstück. *Am* 1.50
 Nr. 6. Valse-Impromptu. *B* 1.50

S. Karg-Elert
 Op. 17. Bagatellen
 Nr. 1. Humoreske. *Dm* 1.20
 Nr. 2. Scherzino. *G* 1.20
 Nr. 3. Kanfilene. *Des* 1.20
 Nr. 4. Impromptu. *Hm* 1.20
 Nr. 5. Burleske. *F* 1.20
 Op. 45. Walzer-Szenen. 8 Charakterstücke. 4. –
Prächtige, brillante Vortragssachen von unmittelbarer Wirkung.

J. Lamberg M.
 Op. 14 Nr. 1. Valse expressive. *As* 1.20
Österreich. Volksztg.: In dem Konzert Grünfeld hat die Valse expressive von Lamberg so allgemein angesprochen, daß das Stück wiederholt werden mußte.
Wiener Salonblatt: Ein Kabinettstück ersten Ranges!
 Op. 17. Causeries de Vienne. 5 Stücke 3. –
Die Presse: Es sind reizende Plaudereien, bald bedächtig, bald sprudelnd, – in gutem Sinne witzig, nirgends platt, immer kurzweilig. (Dr. Rob. Hirschfeld.)

A. Longo
 Op. 18. 6 Stücke
 Nr. 1. Präludium. *Des* 1. –
 Nr. 2. Rückkehr. Romanze. *Des* 1. –
 Nr. 3. Scherzino. *Bm* 1.50
 Nr. 4. Romanze. *Des* 1. –
 Nr. 5. Mazurka. *As* 1.50
 Nr. 6. Novallette. *Des* 1.50
Chorgesang: 6 Konzertstücke, welche dem Künstler wie dem guten Klavierspieler Befriedigung geben.

Op. 19. Romantische Suite Nr. 3. *Dm* 3. –
 Einzel:
 Nr. 1. Präludium. *Dm* 1. –
 Nr. 2. Romanze. *B* 1. –
 Nr. 3. Scherzo. *Dm* 1.50
 Op. 20. Nuptialia. Suite. *C* 3. –
 Einzel:
 Nr. 1. L'Augurio. *C* 1. –
 Nr. 2. Canto d'Amore. *As* 1. –
 Nr. 3. Marcia. *C* 1.50

Op. 23. Romantische Suite Nr. 4. *E* 3. –
 Einzel:
 Nr. 1. Präludium. *E* 1. –
 Nr. 2. Romanze. *A* 1. –
 Nr. 3. Novallette. *E* 1.50
Klavierlehrer: In Longo machten wir eine neue und wie wir gern hinzufügen, interessante Bekanntschaft usw.

G. Martucci
 Op. 76. 3 Stücke
 Nr. 1. Novallette. *Es* 1.50
 Nr. 2. Notturmo. *H* 1.50
 Nr. 3. Scherzo. *G* 1.50
Schweiz. Musik-Zeitung: Ein Trifolium geistreicher, feiner Klavierstücke, die von sicherer Formbeherrschung und gründlichster Kenntnis der Wirkungen des Instruments zeugen.

R. Niemann
 Op. 37. Scherzo. *Gm* 2. –
 Op. 38. Träumerei. *E* 1. –
 Op. 39. Notturmo. *E* 2. –
 Op. 42. Polonaise. *D* 2. –
 Op. 44. Intermezzo. *Bm* 1.50
Klavierlehrer: Von den warm empfundenen, erfreulichen Klavierstücken ist besonders die Polonaise (Op. 42) von zwingender Wirkung, allerdings erfordert das technisch schwere Stück glänzendes, feuriges und musikalisches Spiel.

J. Pembaur
 Op. 96. 4 Stücke
 Nr. 1. Frühlingsnacht. *G* 1. –
 Nr. 2. Sommernacht. *Des* 1. –
 Nr. 3. Herbstnacht. *Em* 1. –
 Nr. 4. Winternacht. *Cm* 1. –

C. Piutti M.
 Op. 14 Nr. 1. An der Quelle. *A* 1.50
Schweiz. Musik-Zeitung: Zu dem leichten melodischen Fluß gesellt sich bei Piutti eine farbenreiche Harmonisierung, die seinen Gebilden erhöhten Reiz verleiht.

H. Reinhold
 Op. 50. Valses pittoresques 2. –
Eines der bekanntesten Werke des beliebten und erfolgreichen Wiener Pädagogen.

A. Reuß
 Op. 16. 3 Stimmungen
 Nr. 1. Märchen. *D* 1.50
 Nr. 2. Trübe Stunden. *Gism* 1.50
 Nr. 3. Erfüllung. *G* 1.50
Augsburger Volksztg.: Was der Komponist in den vorliegenden drei Stücken bietet, sind wirklich Stimmungen reifvollster Art, gelungene Improvisationen von unübertroffener packender Wirkung. – Reuß bietet in allen drei Nummern fein empfundene sarte Musik von beständigem Reiz und tiefstem persönlichen Empfinden.

L. Schlegel
 Op. 30. Ins Album. 4 Stücke
 Nr. 1. Kahnfahrt. *E* 1. –
 Nr. 2. Kapriccio. *Am* 1. –
 Nr. 3. Trauermarsch. *Em* 1. –
 Nr. 4. Walzer. *C* 1. –
Deutsche Tonkünstler-Zeitung: Vier prächtige Stücke voll Leben und Stimmung, eine wirkliche Bereicherung der Klavier-Litteratur.

O. Singer
 Op. 9. 3 Stücke
 Nr. 1. Burletta. *D* 1.50
 Nr. 2. Réverie fantastique. *As* 1.50
 Nr. 3. Böhmisch. *Es* 1.50
Allgemeine Musikztg.: Ein ausgesprochener Sinn für die Wirkungen pianistischer Feinheiten tritt in allen Stücken zutage. Besonders wird durch die Ausarbeitung des schlichten Themas in „Böhmisch“ die Komposition zu einem Kabinettstück.

L. Thuille
 Op. 37. 2 Stücke
 Nr. 1. Threnodie. *Bm* 1.50
 Nr. 2. Burla. *A* 1.50
Signale: Zwei überaus sympathische und feingestaltete Beiträge moderner, wahrhaft dem Charakter und den Grenzen des Instruments angemessener Klaviermusik.

L. Żeleński
 Op. 35. Grand Scherzo de Concert. *Es* 2.50
Ein höchst effektvolles dankbares Klavierstück.

O. Zweig
 Op. 6. Suite. *E* 5. –
 Einzel:
 Nr. 1. Präludium. *Em* 1.50
 Nr. 2. Toccata. *A* 1.50
 Nr. 3. Scherzo. *Gism* 1.50
 Nr. 4. Thema con Variazioni. *E* 1.50
 Nr. 5. Intermezzo. *H* 1.50
 Nr. 6. Rondo. *E* 1.50
Musikalisches Wochenblatt: Wir empfehlen die Suite angelegentlich für das private Studium wie auch besonders für den allgemeinen Unterricht, denn jeder ernst Denkende und streng Prüfende wird davon ohne Zweifel Anregung und Genuß haben.
 Op. 8. 12 Deutsche Tänze und Walzer 2. –
Klavierlehrer: Seine Deutschen Tänze sind von sehr ansprechender und feiner Fassung, bewahren deutsche Art und Empfindung, halten sich fern von allem Konventionellen und zeichnen sich durch schönen und natürlichen Klaviersatz aus – eine dankenswerte Gabe für musikalische Erholungsstunden.

Verlag von **FR. KISTNER** in Leipzig